

Musik: Alexander Mahr & Oliver Heise  
Buch: Dieter Fuchs  
Liedtexte: Markus Berkmann & Friedrich Schiller  
Inszenierung: Sabine Willmann

Die Lebenden rufe ich - Die Toten beweine ich - Die Blitze breche ich.

# Das Lied von Schillers Glocke

  
Eine RockOper  
[www.glocken-rock.de](http://www.glocken-rock.de)



## Das Lied von Schillers Glocke

Schiller, der idealistische Dichter, hat einen Plan, bei dem sich Fiktion und Wirklichkeit vermengen sollen:  
Unterstützt von seinen Schülerinnen will er ein Lied dichten, in dessen Verlauf eine echte Glocke entstehen soll,  
welche dann eine neue Welt der Freiheit einläuten wird.

Der dazu mitsamt Gesellen eigens von ihm geschaffene Glockengießer, der dämonische Metal-Master, entgleitet jedoch Schillers Kontrolle. Er erpresst ihn: Schiller soll seine Dichtermacht nicht dazu einsetzen, die bestehende Weltordnung zu gefährden, sondern vielmehr zu Anpassung und Unterdrückung aufrufen. Nur diese reaktionäre Einstellung verleihe der Welt den Frieden. Anderenfalls werde er Schiller seiner Liebe berauben und die Frau, die er liebt, mit einem Blitz erschlagen.

Um seine Schülerin Charlotte zu schützen, in die Schiller sich zu seiner eigenen Verwunderung verliebt, lässt er sich zunächst auf das böse Spiel ein. Während ein Gewitter aufzieht, kämpft Schiller Strophe für Strophe mit dem mächtigen Metal-Master um den Inhalt des Glockenliedes und damit um die Gestalt der zukünftigen Welt. Kaum ist die Glocke fertig, sendet der Metal-Master in seiner menschenverachtenden Bosheit einen Blitz gegen Charlotte. Doch Schiller wirft sich vor seine Geliebte und empfängt den tödlichen Strahl an ihrer Stelle.

Der Metal-Master glaubt sich am Ziel und will seine grausame Welt einläuten, doch Schiller, wenngleich tödlich getroffen, triumphiert doch noch: Der Klöppel fehlt, er hat ihn nicht erdichtet – die Glocke kann nicht klingen! Während sich nun auch die Gesellen gegen ihren bösen Meister wenden und ihn mithilfe der Dichterschülerinnen überwältigen, gesteht Schiller Charlotte sterbend seine Liebe.

Charlotte bringt sanft die Glocke zum Klingen und widmet der Liebe ihr erstes Geläut.

## **Eine RockOper in 3 Akten**

- zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller 2009 -

*nach Friedrich Schillers „Das Lied von der Glocke“*

Personen der Handlung:

**SCHILLER**, der Meisterdichter (Lyrischer Bariton)

**METAL-MASTER**, der Glockenmeister (Rocktenor)

**KARL**, Erster Glockengießergeselle (Tenor)

**MARIANNE**, Revolutionäre Dichterin, Meisterschülerin (Rockalt)

**CHARLOTTE**, Revolutionäre Dichterin, Neuanfängerin (Lyrischer Mezzosopran)

sowie

**Glockengießergesellen** (Männer/Chor) und **Revolutionäre Dichterinnen** (Frauen/Chor)

Die Handlung spielt im Jahr 1799 einer Märchenzeitrechnung.

Die musikalische Begleitung liegt bei einer Rockband, ergänzt um ein klassisches Instrumentarium (insgesamt 13 Spieler):

*Drums, E-Gitarre, E-Gitarre/A-Gitarre, E-Bass/Kontrabass, Keyboard, Percussion*

*Piano, Violine, Viola, Violoncello, Reed I (Fl, Ob), Reed II (Klar, Sax), Horn*

## Die Musik

Das Schöne und Besondere ist,  
dass das Aufeinandertreffen der Musikstile Rock und Classic  
eine starke inhaltliche Entsprechung hat  
und das Kräftemessen von Protagonist (Schiller) und Antagonist Glockengießermeister (Metal-Master)  
musikalisch fortführt.

Die metallischen, rockigen Nummern,  
die den Guss der Glocke und den "Guss" des Lieds zur Weltverbesserung reflektieren,  
werden verwoben mit den gefühlsbetonten Songs der Liebenden.  
So wird einerseits der harten Arbeitswelt der Gesellen und der revolutionären Zeit  
und der menschlich-persönlichen Zuwendung der Paare entsprochen.

## Unsere Partner



LUDWIGSBURG

**LB**  **BW**  
Stiftungen  
Landesbank Baden-Württemberg



für freundliche Unterstützung  
danken wir Prof. Artur Fischer

 Kreissparkasse  
Ludwigsburg

## Charaktere

### **Schiller,**

der Meisterdichter. Genial, aber tendenziell verbissen, selbstbewusst, aber nicht überheblich. Held mit erhobenem Haupt. Sehr kopfbetont, unathletisch, kränkelnd, wenig sinnlich. Ironie und Sarkasmus sind Mittel, der Schlechtigkeit der Welt zu begegnen. Sein erklärtes Ziel: Freiheit für den Einzelnen, die Gemeinschaft – und nicht zuletzt sich selbst. Rechnet damit, nach vollbrachter Tat alleine in den Sonnenuntergang zu reiten. Findet das eigentlich auch gut. Eigentlich. Das Schreiben ist sein Lebensinhalt, trägt aber auch obsessive Züge. Strenger Asket, was sowohl Körper als auch Emotionen betrifft. Muß erwähnt werden, daß es unter der Oberfläche brodelt? Er mag zwar jetzt abgeklärt erscheinen – doch sollte man nicht vergessen, daß er als junger Regimentsmedikus schon mal die Tür eingetreten hat, weil er im Suff den Haustürschlüssel verschlampert hatte. Dass dieser vermeintliche Eisblock zu gewaltigen Gefühlen fähig ist, zeigt sich ansatzweise im Umgang mit seinen Schülerinnen, die er voll Stolz und Rührung betrachtet – als ob sie seine Kinder wären.

### **Metal-Master,**

der Glockenmeister, eine Mischung aus Rambo, Meat Loaf und Don Giovannis Komtur-Schatten. Von der Verschlagenheit und Falschheit her bietet sich der Vergleich mit George W. Bush an. Einerseits behäbig-gemütlich, andererseits so furchterregend, daß einem beim bloßen Ansehen das Blut in den Adern gefriert. Seine Gesellen nähern sich ihm nur in geduckter Haltung, sehen ihm nie in die Augen. Als Teil von Schiller bzw. Ausgeburt von dessen Persönlichkeit besitzt er im Ansatz auch dessen Raffinesse, Wendigkeit des Geistes, Fähigkeit, komplex zu denken. Was ihn erschreckend sympathisch macht, sind seine Sinnlichkeit, seine Körperlichkeit sowie seine ungebändigte Lebenslust, die sich in häufigem und ansteckendem Lachen äußert.

### **Karl,**

Erster Glockengießergeselle, ein einfacher Handwerker mit ebenso einfachen Vorstellungen von der Welt – so wie es ist, muß es wohl gut sein. Interessiert sich demgemäß für die einfachen Dinge. Ehrlich und aufrichtig. Ein Mann, ein Wort! In einer verborgenen Ecke der Persönlichkeit schlummert Neugier. Er ist Anführer der Gesellen aufgrund seiner Körperkraft, seiner Geschicklichkeit sowie insbesondere seiner Klarheit und Entschlossenheit. Der direkte Weg ist immer der beste! Keine Sperenzchen, keine Fisimatenten – keine Mischgetränke. Lebt für die Arbeit, weil er die Suche nach einem Weibchen im Grunde aufgegeben hat: Keine hat erkannt, daß der ungewaschene Rüpel ein Herz aus Gold hat.

**Marianne,**

Meisterschülerin Schillers, für den sie insgeheim nicht nur als Dichter schwärmt. Sein Ideal der Askese findet sie unverständlich, doch macht sie es mit. Insgeheim weiß sie natürlich auch, daß sie nicht seine Kragenweite hat, ihn also nie kriegen würde.

Sie ist eine tapfere und zuverlässige Anführerin des Clubs der Revolutionären DichterInnen. Ihre Vorrangstellung beruht dabei eher auf ihrem Fleiß denn auf ihrer Originalität als Dichterin. Sie gibt sich nach außen eher ruppig und flippig, ist aber eine grundanständige und zudem bodenständige Person. Kurz: Eine sommersprossige, brünette Hippie-Rocker-Braut mit Bausparvertrag und Ikea-Grafiken im imaginären Wohnzimmer.

**Charlotte,**

Revolutionäre Dichterin, das Küken, jung, aber nicht naiv, eher unerfahren, hat aber Dinge gesehen. Dichterin, Visionärin, im Kontakt mit anderen Welten. Dies trägt sie mit sich. Sie weiß intuitiv, daß Schiller auch so ist, fühlt sich deshalb erstmals zu einem andern Menschen hingezogen, einem Mann. Sie strahlt Autorität aus, Ganzheit, Ruhe. Nichts Bedrohliches ist an ihr, doch würde man sich nicht mit ihr anlegen wollen. Niemand würde ihr wehtun. Sie ist blond, ätherisch, von eher zartem Körperbau, kann aber auch zupacken. Zeichnet sich durch Würde und Anmut aus, Ausgeglichenheit, dadurch immense, konzentrationsfähige Energie, Blaublütigkeit ohne Anmaßung. Der Mann, der sich nicht in sie verliebt, kann nur eines sein – tot.



Stadthalle  
Marbach

29.10.-1.11.2009

Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

10.11.2009

**Wolf Maahn  
spielt Schiller!**

Foto: Claus Rudolph



Das Lied von  
**Schillers  
Glocke**

Die RockOper 2009

[www.glocken-rock.de](http://www.glocken-rock.de)

## Künstlerisches Team

**Buch:** Dieter Fuchs

**Liedtexte:** Markus Berkmann und Friedrich Schiller

**Musik:** Alexander Mahr und Oliver Heise

**Inszenierung:** Sabine Willmann

**Technische Leitung:** Thomas Kussatz

*Welturaufführung am 29. Oktober 2009*

*in der Stadthalle der Schillerstadt Marbach*

© 2008 GlockenRock gGmbH

Kai Keller, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 07144 850085 Mobil: 0177 28 21 834

email: [keller@glocken-rock.de](mailto:keller@glocken-rock.de)

Alexander Mahr, Geschäftsführer

Tel: 07141 2797850 Mobil: 0171 36 20 740

email: [mahr@glocken-rock.de](mailto:mahr@glocken-rock.de)

GlockenRock

gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Theodor-Heuss-Str. 38, 71672 Marbach am Neckar

email: [schiller@glocken-rock.de](mailto:schiller@glocken-rock.de)

web: [www.glocken-rock.de](http://www.glocken-rock.de)

Rechnungsadresse:

GlockenRock gGmbH, Alexander Mahr, Möglinger Str. 27, 71636 Ludwigsburg